

Wilfried Müller

Ingenieure und sozialverträgliche Technikgestaltung

*Arbeit und Neue Technologien im Urteil
technischer Angestellter*

Westdeutscher Verlag

Inhalt

1.	EINLEITUNG	3
1.1	Technikerarbeitskreise der IG Metall	5
1.2	Theoretische Grundlagen	8
1.3	Anlage der empirischen Untersuchung	10
1.4	Zum Untersuchungsverlauf	23
2.	QUALIFIKATIONEN, BELASTUNGEN UND HANDLUNGSSPIEL- RÄUME TECHNISCHER ANGESTELLTER IN DER INDUSTRIE	25
2.1	Technisch-wissenschaftliche Angestellte in der Entwicklung	29
2.2	Technische Angestellte in der Konstruktion	55
2.3	Technische Angestellte in fertigungsnahen technischen Abteilungen	71
2.4	Technisch-wissenschaftliche Angestellte in der EDV-Einführung	86
2.5	Resümee: Von "Taylorismus" keine Spur!	101
3.	TECHNISCHE ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEN INNOVATIONS- UND RATIONALISIERUNGSPROZESSEN	105
3.1	Entwickler	106
3.2	Konstrukteure	120
3.3	Fertigungsnah arbeitende technische Angestellte	133

3.4	EDV-Einführer	142
3.5	Resümee: Ingenieure gestalten Technik, aber nur wenige wissen es!	159
4.	GESELLSCHAFTLICHE FOLGEN TECHNISCHER ENTWICK- LUNGEN, SOZIALVERTRAGLICHE TECHNIKGESTALTUNG UND TECHNIKERARBEITSKREISE DER IG METALL IM URTEIL VON TECHNIKERN UND INGENIEUREN	165
4.1	Das Urteil der Nichtmitglieder: Technische Modernisierung ist Basis sozialen Fortschritts	170
4.2	Das Urteil der aktiven IG Metall-Mitglieder: Ohne Gesellschaftsreform keine sozialverträg- liche technische Entwicklung	185
4.3	Das Urteil der nicht aktiven IG Metall-Mitglieder: Der technische Fortschritt ist nötig. Aber werden seine Folgen sozialverträglich sein?	202
4.4	Resümee: Breites Spektrum an Positionen	214
5.	ZUSAMMENFASSUNG: BETRIEBLICHE TECHNIKGESTALTUNG DURCH GEWERKSCHAFTLICH ORIENTIERTE INGENIEURE	218
6.	ANHANG	238
6.1	Statistische Angaben zur Ingenieurbefragung	238
6.2	Leitfaden	240
7.	LITERATUR	246